



Schule  
im  
Museum

▷ Newsletter  
für Lehrer\*innen  
2 | 2022 Juli 2022

# ▷ Newsletter für Lehrer\*innen 2 | 2022



Liebe Leser\*innen, liebe Kolleg\*innen  
an den Schulen in Frankfurt und der Region,

während wir diesen Newsletter verfassen, freuen wir uns über das laute Stimmengewirr, das im Museum zu uns an die Schreibtische dringt. Besonders vor den Sommerferien besuchen uns viele Schüler\*innen im Rahmen von Führungen, Stadtgängen und Workshops. So werden zur Zeit wieder einmal unzählige Kaiser\*innen gekrönt und mit vielen Jugendlichen diskutieren wir, wie man sich in Frankfurt mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinandersetzen kann. Fünfmal hintereinander trafen sich mittwochs Schulchöre zum "Singen fünf vor eins" auf unserer Museumstreppe. Danke, dass Sie mit Ihren Schüler\*innen das Historische Museum und das Junge Museum zu einem lebendigen Ort machen!

Bevor Sie sich in die Ferien begeben und nach etwas Erholung wieder anfangen, das kommende Schulhalbjahr zu planen, werfen Sie doch einen Blick auf diesen Newsletter. Darin bekommen Sie einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen, Vermittlungsangebote und besondere Projekte in unseren Häusern.

Sie möchten sich für den zweimal jährlich (im Januar und im Juli) erscheinenden Newsletter anmelden? Dann schreiben Sie eine Email an [besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Über die Weiterleitung an interessierte Kolleg\*innen freuen wir uns ebenfalls sehr.

Mit den besten Grüßen,  
Anne Gemeinhardt (Historisches Museum) & Lisa Brackmann (Junges Museum)  
Juli 2022

# Inhalt



- S. 4** Planung 2022-23: Termine & Ausstellungen
- S. 5** Lehrer\*innenfortbildung 2/2022 am 13. September  
alle Schulformen
- S. 6** Zwischen Freiheitsdrang und Widerstand – unangepasste  
Jugendliche im NS (Lesung & Musik)
- S. 7** 50 Jahre Junges Museum: Das Jubiläumsangebot!
- S. 8** Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820–1893) –  
Bildchronist des alten Frankfurt
- S. 9** Stadt-Blicke – eine subjektive Frankfurt-Kartographie
- S. 10** Demokratie-Labor – Vom Versprechen der Gleichheit
- S. 11** Neu: Forscherlabor
- S. 12** Nachgefragt: Frankfurt und der NS
- S. 13** Überblick Vermittlungsangebote
- S. 15** Impressum

# Planung 2022-23

Termine & Ausstellungen



## ▷ Termine

**13.9.2022, 15 – 17 Uhr**

Fortbildung für Lehrer\*innen 2/2022  
(alle Schulformen, ab 4. Klasse)

**Januar 2023**

Newsletter Schule im Museum 1/2023

**14.11.2022, 15 – 17 Uhr**

Führung für Lehrer\*innen durch die Ausstellung  
„Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein  
(1820–1893) – Bildchronist des alten Frankfurt“

## ▷ Ausstellungen

**Bis 11.9.2022**

„Eine Stadt macht mit. Frankfurt und der NS“  
(Historisches Museum)

**Bis 11.9.2022**

„Frankfurt und der NS. Das Stadtlabor auf  
Spurensuche im Heute“  
(Stadtlabor)

**Bis Februar 2024**

„Nachgefragt: Frankfurt und der NS“  
(Junges Museum)

**12.11.2022 bis 12.3.2023**

„Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein  
(1820–1893) – Bildchronist des alten Frankfurt“  
(Historisches Museum)

**22.10.2022 bis 9.4.2023**

„Stadt-Blicke – eine subjektive Frankfurt-Karto-  
graphie“ (Stadtlabor)

**16.5.2023 bis 14.4.2024**

„Demokratie-Labor – Vom Versprechen der  
Gleichheit“ (Stadtlabor)

### Anmeldung und weitere Informationen:

[www.junges-museum-frankfurt.de](http://www.junges-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen)

Besucherservice: +49 (0)69 212 35154

[besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)

## Fortbildung für Lehrer\*innen

alle Schulformen, ab 4. Klasse



## "Reiffenstein, Stadtbilder, Forscherlabor und 100 Jahre Paulskirche" 13.9.2022

Das Historische Museum Frankfurt (HMF) und das Junge Museum Frankfurt (JuM) bieten unter dem Label "Schule im Museum" zweimal jährlich gemeinsame Fortbildungen für Lehrer\*innen an, um über das kommende Ausstellungsprogramm und neue Vermittlungsformate zu informieren. Die Kurator\*innen und das Vermittlungsteam stellen die einzelnen Projekte vor und beantworten Fragen zu den Angeboten für Schüler\*innen.

### Ort

**Historisches Museum, Junges Museum**  
Treffpunkt an der Museumskasse

### Anmeldung

**besucherservice@**

**historisches-museum-frankfurt.de**

Tel.: 069 212 35154 oder unter der Angebotsnummer 0220597401 bei der Hessischen Lehrkräfteakademie über den folgenden Link:

<https://akkreditierung.hessen.de/catalog>  
Die Teilnahme ist kostenlos.

### 15 Uhr ▷ Präsentationen & Diskussion

Unter dem Titel „Alles verschwindet“ widmet das HMF der einzigartigen Sammlung des Bildchronisten Carl Theodor Reiffenstein im von Modernisierungen bewegten 19. Jahrhundert ab November eine Ausstellung.

Das Stadtlabor lud unter dem Titel „Stadtblicke“ Frankfurter\*innen dazu ein, gegenwärtige Blicke auf die Stadt festzuhalten. In der Ausstellung werden neben den Arbeiten auch zeitgenössische künstlerische Positionen gezeigt.

Im „Forscherlabor“ des Jungen Museums kann man sich ab September auf die Spuren von sechs Frankfurter Forscher\*innen begeben. Durch Experimente wird erkennbar, wie und worüber sie geforscht haben und was aus ihren Forschungen geworden ist.

Vor nun fast 175 Jahren tagte die erste Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche. Anlässlich dieses Jubiläums organisiert das Historische Museum Frankfurt ein Demokratie-Labor. Darin sollen unterschiedliche Perspektiven auf Demokratie Beachtung finden. Dazu sind insbesondere jene Menschen eingeladen, die Diskriminierungserfahrungen machen.

### 16.45 Uhr ▷ Feedback und Evaluation

### 17 Uhr ▷ Führung

„Nachgefragt: Frankfurt und der NS“ (Junges Museum)

### 18 Uhr ▷ Ende der Fortbildung

Schule

im

Museum

Lesung & Musik

## Zwischen Freiheitsdrang und Widerstand - Unangepasste Jugendliche im NS

14.7.2022, 13-15 Uhr | Historisches Museum

Im Rahmen der drei Ausstellungen zum "Thema Frankfurt und der NS" lesen drei renommierte Jugendbuch-Autor\*innen aus ihren Büchern über unangepasste Jugendliche im Nationalsozialismus in drei deutschen Großstädten. Die HMF Allstars sorgen für das passende Musikprogramm. Die Veranstaltung ist für Schüler\*innen und kann mit einer dialogischen Führung in den Ausstellungen „Eine Stadt macht mit – Frankfurt und der NS“ im Historischen Museum oder „Nachgefragt: Frankfurt und der NS“ im Jungen Museum kombiniert werden.

### ▷ Frank Maria Reifenberg: Wo die Freiheit wächst

Briefroman über die Edelweißpiraten in Köln

### ▷ Cornelia Franz: Swing High

über die unangepasste "Swingjugend" in Hamburg

### ▷ Johannes Herwig: Bis die Sterne zittern

über den Widerstand oppositioneller Jugendcliquen in Leipzig

### ▷ HMF Allstars: German Hot Jazz der 1920er Jahre

Musikalisches Rahmenprogramm

Moderation: Reinhard Oswald (ZDF, Redaktion Kinder und Jugend)

Das Projekt wurde gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

#### Anmeldung und weitere Informationen:

besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de,  
Tel. +49 (0)69 212 35154



Jubiläumsangebot  
**50 Jahre Junges Museum**  
 Juli bis November 2022 | Junges Museum

Schule  
 im  
**Museum**

▷ Kids Takeover Day  
 19. Juli 2022, 10-14 Uhr

Frankfurter Schüler\*innen übernehmen heute den ganz normalen Museumswahnsinn! Ihre Jobs sind vielfältig: Als Guides führen sie durchs Haus, begrüßen und kassieren am Empfang, übernehmen die Social-Media-Accounts und lösen den Museumsdirektor ab. Nebenbei stemmen sie eine Pressekonferenz, feiern eine Ausstellungseröffnung und erleben, was ein Tag im Museum noch alles mit sich bringen kann. Neben Schulklassen sind auch Einzelbesucher\*innen herzlich eingeladen, das neue Team des Hauses kennenzulernen!

▷ Festwoche für Familien und Gruppen  
 25. bis 28. Oktober, täglich 11-18 Uhr

Das Junge Museum feiert sein 50. Jubiläum mit einem Geschenk an alle jungen Frankfurter\*innen: Einer Festwoche in den Herbstferien! Viele Werkstätten sind vormittags und nachmittags für Gruppen und Einzelbesucher\*innen geöffnet, Guides führen zur Stadtgeschichte durch die Ausstellungen und auch eigenständig kann das Haus erkundet werden. Eintritt frei, bei Gruppen Anmeldung erwünscht.

▷ Festakt im Kaisersaal  
 7. November, 17:30 Uhr

10 Karten werden über die Social-Media-Kanäle des Museums verlost.



Drucken, Kaufladen und Papierschöpfen im Jungen Museum



Schule

im

Museum

Ausstellung

Alles verschwindet!

Carl Theodor Reiffenstein (1820–1893)

– Bildchronist des alten Frankfurt

12. November 2022 bis 12. März 2023 | Historisches Museum

„Man muss sich beeilen, um Frankfurt zu sehen [...] noch weitere zehn Jahre des fortgesetzten Wandels und die alte Kaiserstadt wird von ihrer Vergangenheit nicht mehr bewahrt haben als Fotografien“ (Victor Tissot, 1874). Gegen diese Vorhersagen wehrt sich der Künstler Carl Theodor Reiffenstein. Mit über 2.000 Zeichnungen und Aquarellen sowie fast 3.000 Manuskriptseiten Beschreibungen, versucht er all das, was vom Verschwinden bedroht ist, festzuhalten. Der einzigartigen Sammlung dieses Bildchronisten im, von Modernisierungen bewegten, 19. Jahrhundert widmet das Historische Museum ab November eine Ausstellung.

Für alle, die gerne zeichnen, die Stadt und ihre Verwandlung im 19. Jahrhunderts erkunden und neugierig auf Leben und künstlerisches Werk von Reiffenstein sind, gibt es an **12 Stationen des Jungen Museums** Aufträge zu erfüllen. Wie Reiffenstein selbst wird dort genau beobachtet und gezeichnet, collagiert und geklebt und die Architektur der Altstadt und ihre Veränderung kennen gelernt. Für Gruppen mit Menschen ab 10 Jahren können **begleitende Workshops** wie Aquarellieren, Urban Sketching oder Collage von Gruppen gebucht werden.



Carl Theodor Reiffenstein: Das Rapunzelgäßchen  
1874

**Kuratorinnenführung für Lehrer\*innen  
(weiterführende Schulen)**

19.11.2022, 15-17 Uhr



# Schule im Museum

Ausstellung

## Stadt-Blicke – eine subjektive Frankfurt-Kartographie

22. Oktober 2022 bis 10. April 2023 | Stadtlabor

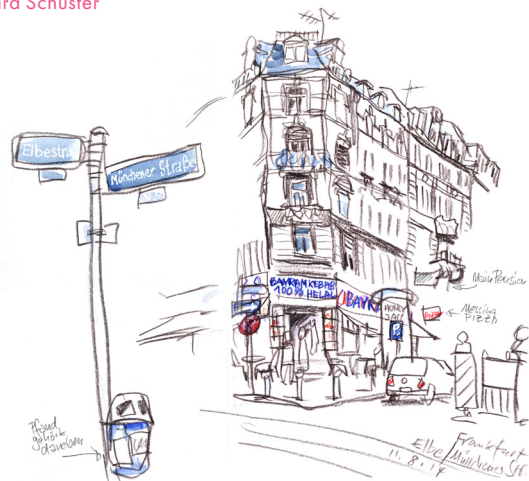
Fortwährend wird die Stadt umgebaut: von kleineren Maßnahmen wie dem Neubau von Schulen, Gotteshäusern oder dem Ausbau von Kliniken, der Sanierung oder Rekonstruktion historischer Bauten bis hin zu Konversionen, Nachverdichtungen, Privatisierungen oder dem Umbau von Stadtquartieren.

Eine **subjektive Kartierung** von Frankfurt soll Veränderungen, Transformationsprozesse und die Wahrnehmung von städtischen Räumen in den 2020er Jahren mit unterschiedlichsten zeichnerischen Mitteln dokumentieren und in kurzen Texten oder mit Kommentaren direkt in den Zeichnungen beschreiben. Einzelne Gebäude, Straßenzüge, Siedlungen, Panoramen und Kartierungen werden (subjektiv) dargestellt.

In der Ausstellung werden neben den Arbeiten auch **zeitgenössische künstlerische Positionen** gezeigt. Sie werden in Bezug zur historischen Ausstellung über Reiffenstein und seine Stadtblicke auf das 19. Jahrhundert gesetzt, die zur gleichen Zeit im Sonderausstellungsraum des HMF gezeigt wird.



Das Haus zur Goldenen Waage in der Altstadt  
Clara Schuster



Münchener Straße Frankfurt am Main  
Detlef Surrey

Demokratie-Labor  
**Vom Versprechen der Gleichheit**  
 Stadtlabor

Schule  
 im  
**Museum**

Vor nun fast 175 Jahren tagte die erste Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche. Anlässlich dieses Jubiläums organisiert das Historische Museum ein Demokratie-Labor. Zusammen mit Frankfurter\*innen soll eine Ausstellung mit vielfältigen Blicken auf Demokratie entstehen.

Der wichtigste Grundsatz von Demokratie ist die Gleichheit der Menschen. Dennoch können Menschen unterschiedlich am politischen Leben teilnehmen. Ihre Position in der Gesellschaft beeinflusst, wie sie mitsprechen und gehört werden können. Privilegien entscheiden darüber, wie sie sich politisch organisieren können und im Parlament vertreten werden. Dies steht dem demokratischen Versprechen der Gleichheit entgegen.

Wie kann politische Teilhabe gelingen?  
 Wie kann Demokratie im Alltag aussehen?  
 Wie wollen wir in Zukunft in Frankfurt zusammenleben?

In diesem Stadtlabor sollen unterschiedliche Perspektiven auf Demokratie Beachtung finden. Dazu laden wir insbesondere jene Menschen ein, die Diskriminierungserfahrungen machen.



## Neues Werkstatt-Angebot

### Forscherlabor

ab September | Junges Museum

Schule

im

Museum

#### ▷ Ab 9 Jahren für max. 9 Kinder/Jugendliche

In spezifisch gestalteten Arbeitsbereichen werden sechs Forscher\*innen mit Frankfurt-Bezug vorgestellt: die Naturforscherin und Künstlerin Maria Sibylla Merian (1647-1717), der Forschungsreisende und Sammler Eduard Rüppell (1794-1884), der Arzt und Botaniker Georg Fresenius (1808-1866), der Medizinforscher und Arzt Paul Ehrlich (1854-1915), der Chemiker Otto Hahn (1879-1968) und die Paläoneurologin Tilly Edinger (1897-1967).

Nach einer Einführung ins Thema „Forschen“ beschäftigen sich je drei Kinder/Jugendliche als **Juniorwissenschaftler\*innen** mit ausschließlich einem Forscher oder einer Forscherin, informieren sich mithilfe von Audios, Filmen und Texten. Um Forschungsgegenstand und -methode sinnlich und „handgreiflich“ nachzuvollziehen, bearbeiten die Teams **Experimente und Spezialaufträge**.

Es werden beispielsweise Zeichnungen der Seitenraupen-Metamorphose angefertigt (Merian), Sammlungen mit „Gegenständen von Forschungsreisen“ nach bestimmten Kriterien angelegt und beurteilt (Rüppell), Algen präpariert (Fresenius) beziehungsweise Gewebeschnitte angefertigt und gefärbt (Ehrlich), um sie im Mikroskop untersuchen

zu können, Schädelabdrücke hergestellt und deren Strukturen analysiert (Edinger) oder der Atomaufbau studiert, um die Kernspaltung zu verstehen (Hahn).

Für die **abschließende Konferenz** entwickelt jedes Dreierteam eine Präsentation nach bestimmten Fragestellungen, um seine\*n Forscher\*in den „fachfremden Wissenschaftler\*innen“ vorzustellen.



Das Forscherlabor im Jungen Museum

Ausstellung  
**Nachgefragt:  
Frankfurt und der NS**  
Bis Februar 2024 | Junges Museum

Schule  
im  
Museum

Schule, Familie, Spiel, Jugend und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg: Ausgehend vom Alltags- und Familienleben junger Frankfurter\*innen gibt die Ausstellung Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen in der NS-Zeit.

Im Mittelpunkt steht die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen, die anhand von Zeitzeug\*innen-Interviews, biographischen Dokumenten und Objekten erzählt werden. Dabei werden Fragen nach dem Alltag von Kindern und Jugendlichen, wie sie ihre Zeit verbrachten und mit wem sie spielten, genauso erörtert wie die Auswirkungen des NS auf ihr Leben: Wie war die Mitgliedschaft in der Hitlerjugend oder dem Bund Deutscher Mädel? Wie erlebten Kinder Ausgrenzung und Verfolgung? Welche Formen von Widerstand gab es von Kindern und Jugendlichen?

In Gesprächen mit Frankfurter\*innen werden Fortwirkungen der NS-Zeit bis in die Gegenwart thematisiert und die Besucher\*innen zur Auseinandersetzung mit den eigenen Standpunkten ermutigt.

Für Jugendliche und ältere Besucher\*innen wird eine **Tour mit dem Multimedia-Guide** angeboten. Ein zusätzlich erstellter **Leitfaden** soll Erwachsene dazu anregen, Kindern das Thema NS zuzutrauen und gemeinsam Spuren der Zeit in der Stadt zu suchen. Gruppen können **Führungen** zu den Themen Kindheit und Jugend im NS buchen.

Eine interaktive Ausstellung des Jungen Museum Frankfurt für Menschen ab 10 Jahren. Führungen ab der 4. Klasse



Blicke in die Ausstellung



## Vermittlungsangebote im Jungen Museum



### ▷ Führungen und Stadtgänge

Führung in der Ausstellung  
„Nachgefragt: Frankfurt und der NS“  
ab 4. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 2h

Stadtgang „Mainforscher-Rallye“  
bis 5. Klasse, max. 10 Schüler\*innen, 3h

Stadtgang „Wie man einen Kaiser macht“  
bis 6. Klasse, max. 9 Schüler\*innen, 2h

Stadtgang  
„Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt“  
bis 6. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 1,5h

Rundgang „Stadtentwicklung“  
bis 7. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 1,5h



Ausstellung  
"Nachgefragt: Frankfurt und der NS"

**Gebühr je Führung/Stadtgang:**  
bis zu 15 Schüler\*innen pauschal 60 €, ab 15 Schüler/innen 4 € pro  
Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleitpersonen frei, jede weitere ermäßigter  
Eintritt)

**Gebühr je Werkstatt (je 3h):**  
für Hort- und Schulgruppen mit max. 8 Kindern pauschal 100 €

**Anmeldung und weitere Informationen zur Durchführung der  
Angebote im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnung:**  
[www.junges-museum-frankfurt.de](http://www.junges-museum-frankfurt.de)  
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154

### ▷ Werkstätten (je 2h)

**Neu** Forscherlabor – ab 3. Klasse

Collage – ab 1. Klasse

Handeln im Kolonialwarenladen  
1. bis 4. Klasse

Arbeiten in der historischen Drogerie  
2. bis 5. Klasse

Urban Sketching – ab 3. Klasse

Druckgrafik – Radierung – ab 3. Klasse

Druckgrafik – Holzschnitt – ab 4. Klasse

Schnitzwerkstatt – ab 4. Klasse



Stadtgang "Wie  
man einen Kaiser  
macht", Krönung

Rundgang  
"Stadtentwicklung",  
Baumodell



## Vermittlungsangebote im Historischen Museum



### ▷ Führungen in den Sonderausstellungen

„Eine Stadt macht mit –  
Frankfurt und der NS“ (bis 11.9.2022)  
ab 9. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 2h

### ▷ Führungen in der Dauerausstellung

„Anbiederung und Aufarbeitung.  
Frankfurt und der Nationalsozialismus“  
ab 9. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

„Frankfurt in Bewegung.  
Eine Stadt mit Migrationsgeschichte“  
ab 9. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

„Zu Besuch in der Stauerzeit.  
Frankfurt wird zur Stadt“  
ab 8. Klasse, max. 10 Schüler\*innen, 1,5h

### ▷ Online-Workshop

„Ich sehe was, was du nicht siehst.  
Rassismus, Widerstand und Empowerment“  
ab 7. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

### ▷ Stadtgänge

„Messestadt Frankfurt –  
Handel und Begegnung“  
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

„1848 – Revolution in Frankfurt“  
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

„Frankfurt und der Erste Weltkrieg“  
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

### ▷ Workshops

„Das Jahr 1968 – Workshop in der Bibliothek  
der Generationen“  
ab 9. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 4h

„Frankfurter Jugendliche im  
Nationalsozialismus“  
ab 9. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 4h

**Gebühr für Führungen:**  
ab 15 Schüler\*innen 4 € pro Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleitpersonen  
frei, jede weitere ermäßigter Eintritt); bis zu  
15 Schüler\*innen pauschal 60 €

**Gebühr für Workshops:**  
ab 21 Teilnehmer\*innen je 7,50 € pro Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleit-  
personen frei, jede weitere ermäßigter Eintritt);  
bis zu 20 Teilnehmer\*innen pauschal 150 €

**Anmeldung und weitere Informationen zur Durchführung der  
Angebote im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnung:**  
[www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen)  
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154



## ▷ Schule im Museum

### Susanne Gesser

Leitung Vermittlung und Partizipation /  
Leitung Junges Museum Frankfurt / Leitung Stadtlabor  
susanne.gesser@stadt-frankfurt.de

### Lisa Brackmann

Vermittlung und Ausstellungen Junges Museum  
lisa.brackmann@stadt-frankfurt.de

### Anne Gemeinhardt

Bildung und Vermittlung Historisches Museum  
anne.gemeinhardt@stadt-frankfurt.de

## Weitere Informationen, Anmeldung, Buchung und Beratung:

[www.junges-museum-frankfurt.de](http://www.junges-museum-frankfurt.de)  
[www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen)  
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154  
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Der Newsletter für Lehrer\*innen 1 | 2023  
erscheint Mitte Januar 2023 zum Schwerpunkt 175 Jahre Paulskirche

Bildnachweis: alle Bilder (c) Historisches Museum Frankfurt